

Kunststoffe in der Umwelt – Ein Problem für unsere Böden, oder nur falscher Alarm?

Kontakt

Organisation und Ablauf:

Antje Schiller mit Unterstützung von Sabine Mahrle

Antje Schiller
antje.schiller@uba.de
Tel: 0340 2103 3311

Sabine Mahrle
sabine.mahrle@uba.de
Tel: 0340 2103 3587

Veranstaltungskonzept:

Jeannette Mathews
jeannette.mathews@uba.de
Tel: 0340 2103 3302

Veranstalter:





Kommission Bodenschutz beim UBA (KBU) in Zusammenarbeit mit dem UBA

Inhaltliche und organisatorische Unterstützung:

N3 Nachhaltigkeitsberatung Dr. Friege & Partner, Ingenieurbüro Feldwisch, Bergerhoff Rechtsanwälte, Prof. Dr. Wilhelm König sowie Akademie Dr. Obladen GmbH

Herausgeber:

Umweltbundesamt
Fachgebiet II 2.7
Postfach 14 06
06813 Dessau-Roßlau
Tel: +49 340-2103-0
info@umweltbundesamt.de
Internet: www.umweltbundesamt.de

 /umweltbundesamt.de
 /umweltbundesamt
 /umweltbundesamt
 /umweltbundesamt

Bildquellen: <https://www.freepik.com/marharyatatieieva>

Information

Zielgruppe:

Entscheidungstragende und Agierende aus der Politik, der Verwaltung, sowie aus Gremien und Verbänden im Themenfeld Bodenschutz, Abfallwirtschaft, Recycling, Landwirtschaft und Forschung.

Ort:

Online-Tagung

Anmeldung:

ausschließlich online
<https://www.umweltbundesamt.de/weltbodentag-2020>
(ab Ende Oktober 2020)

Kosten:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.



Konferenz

Kunststoffe in der Umwelt – Ein Problem für unsere Böden, oder nur falscher Alarm?

Donnerstag, den 3. Dezember 2020

Online-Tagung

Tagung der Kommission Bodenschutz beim UBA (KBU)

Für Mensch & Umwelt

Umwelt Bundesamt

Kunststoffe in der Umwelt – Ein Problem für unsere Böden, oder nur falscher Alarm?

Stellen Kunststoffe in der Umwelt ein Problem für unsere Böden dar, oder ist alles nur falscher Alarm?

Dieser Frage stellt sich die Kommission Bodenschutz beim UBA (KBU) mit ihrer diesjährigen Konferenz anlässlich des Weltbodentages.

Kleinste Kunststoffpartikel befinden sich bereits in allen Umweltkompartimenten (Boden, Wasser und Luft).

Mikroplastik (Partikelgröße von < 5mm) aus allen bekannten Quellen wie Kosmetik, Reinigungsmittel, Kunststoffindustrie, Spezialanwendungen (z.B. Strahlmittel), Littering, Sekundärrohstoffdüngern und dem Straßenverkehr kann direkt oder indirekt in den Boden gelangen. – Boden der uns für die Erzeugung und Produktion von Nahrungsmitteln dient.

Der Eintrag von Kunststoffen in den Boden wurde bisher weitestgehend vernachlässigt. Anhand erster Untersuchungen liegt die Vermutung nahe, dass dieser beträchtlich ist.

Kernpunkte der Tagung:

Kunststoffe im Boden

- Wo stehen wir mit unserem Wissen?
- Was können und müssen wir tun?
- Wo sind Möglichkeiten zur Reduzierung der Einträge?

3. DEZEMBER 2020

Moderation: Tanja Busse
Zeitraumen: 10.00 - 15.00 Uhr (inklusive 1 Stunde Mittagspause)

Block 1: Wo stehen wir mit unserem Wissen?

- | | |
|-------|--|
| 10.00 | Grußwort
Jochen Flasbarth
Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) |
| 10.05 | Warum dieses Thema?
Prof. Dr. Peter Grathwohl
KBU |
| 10.10 | Eröffnungsvortrag „Kunststoffe in Böden: ja, und?“
Dr. Christoph Schulte
Umweltbundesamt, Leiter der Abteilung Wasser und Boden |

Kulturpause

- | | |
|-------|--|
| 10.50 | Reifenpartikel – vom Fahrzeug bis in den Boden
Prof. Dr. Matthias Barjenbruch
Daniel Venghaus TU Berlin,
FG Siedlungswasserwirtschaft |
| 11.10 | Mikrokunststoffe in Produkten aus Bioabfall – Einträge in Böden
Prof. Dr. Martin Kranert
Universität Stuttgart, Institut für Siedlungswasserbau
Wassergüte- und Abfallwirtschaft |

15 Minuten für Fragen und Diskussion

11.50 **Mittagspause**

Block 2: Dialogforum mit kurzen Eingangsstatements

- | | |
|-------|---|
| 12.40 | Wie minimiert man Plastik bei der Bioabfall-Sammlung?
Jens Ohde u. Yasmin Eger
GAB Umwelt Service, Pinneberg |
| | Wie entfernt man Plastik aus Kompost?
Michael Balhar
Geschäftsführer Gütegemeinschaft Ost |
| | Klärschlamm als Senke für Mikroplastik jetzt und in Zukunft?
Dr. Katrin Bauerfeld
TU Braunschweig |
| | Agrarfolien – Verwertung erfolgreich?
Markus Dambeck
Geschäftsführer RIGK GmbH |

Kulturpause

Block 3: Podiumsdiskussion: Nächste Schritte - Was müssen wir tun?

- | | |
|-------|--|
| 14.20 | Dr. Lilian Busse
Umweltbundesamt, Leiterin des Fachbereichs II (Gesundheitlicher Umweltschutz, Schutz der Ökosysteme) |
| | Markus Dambeck
Geschäftsführer RIGK GmbH |
| | Philip Heldt
Verbraucherzentrale NRW |
| | Prof. Dr. Martin Kranert
Universität Stuttgart, Institut für Siedlungswasserbau
Wassergüte- und Abfallwirtschaft |
| 14.55 | kurzer Schlussdialog:
Prof. Dr. Bernd Hansjürgens
(Vorsitzender der KBU) und Prof. Dr. Peter Grathwohl
(KBU) |